

II. Mitteilungen des Instituts zur Erforschung der europäischen Arbeiterbewegung

1.3 Das Institut war bei folgenden Tagungen präsent:

Ausstellung in der Jahrhunderthalle auf dem ehemaligen Kruppgelände in Bochum "Das Bochum-Projekt - Industrielandschaft" in Kooperation mit der Universität Mainz, Fachbereich Bildende Kunst, vom 11.06.-13.06.1991

Sonderveranstaltung des IGA: "Frauenleben in der Zeit des Nationalsozialismus. Erinnerungen von Zeitzeuginnen". Mit Prof. Dr. Susanne Miller, Bonn; Lucinde Sternberg, Bochum; Prof. Dr. Helga Grebing, Bochum. Leitung: Dr. Christl Wickert, Berlin, am 14.06.1991

Forschungsaufenthalt in Madison und Pittsburgh, USA, vom 14.09.1991 bis 04.10.1991 (Prof. Dr. Helga Grebing):

In Madison Besuch der Historical Society of Wisconsin und der School of Workers im Universitätsarchiv an der University of Wisconsin-Madison.

In Pittsburg wurden u.a. Gespräche geführt mit

Dr. Ralph Bangs, Center for Sociology and Urban Research, University of Pittsburgh;

Prof. Dr. James Cunningham, School for Social Work, University of Pittsburgh;

Dr. David Rosenberg, Archives of Industrial Society, University of Pittsburgh;

Mr. Russ Gibbons, Program Director im Philip Murray Institute of Labor Studies und Präsident der Pennsylvania Labor History Society, Pittsburgh

Internationale Tagung der Historiker der Arbeiterbewegung (ITH), 27. Linzer Konferenz vom 10.09.-14.09.1991 in Linz/Österreich (Dr. Rainer Schulze)

22. Jahrestagung der International Association of Labour History Institutions vom 07.09.-09.09.1991 in Linz/Österreich (Dr. Robert Lederer)

1.5 Lehrveranstaltungen im Wintersemester 1991/92

Vorlesung

Prof. Dr. H. Grebing: Arbeiterbewegung, Nation und Europa im 20. Jahrhundert

Hauptseminar

Prof. Dr. G. Brakelmann/Prof. Dr. H. Grebing: Konzeptionen der innerbetrieblichen Mitbestimmung in den freien und den christlichen Gewerkschaften im europäischen Vergleich

Oberseminar

Prof. Dr. H. Grebing: Libertäre Traditionen in der europäischen Arbeiterbewegung

Seminare im Grundstudium

Dr. P. Friedemann: Einführung in die Französische Geschichte der Zwischenkriegszeit

Dr. R. Lederer: Theorien des Sozialismus I: Marx und Engels

Dr. G. Müller: Entwicklung der industriellen Beziehungen in der Bundesrepublik 1945-1976

Dr. R. Schulze: Einführung in die Geschichte Großbritanniens der Zwischenkriegszeit (im Vergleich zu Deutschland)

3. Erasmus-Austauschprogramm mit Strathclyde

Das Erasmus-Austauschprogramm für Studenten, an dem das Institut seit dem Wintersemester 1990/91 beteiligt ist (vgl. Mitteilungsblatt 11), soll ausgebaut werden, wenn Brüssel die entsprechenden Mittel bewilligt. Der Austausch wäre dann ab dem Wintersemester 1992/93 nicht mehr nur auf die University of Strathclyde in Glasgow (Schottland) beschränkt, sondern zusätzlich wären noch die University of Dublin/Trinity College (Irland) sowie die Universität Groningen (Niederlande) beteiligt. Insgesamt sechs Bochumer Studenten/Studentinnen der Geschichtswissenschaft (möglichst mit einem Schwerpunkt auf der Geschichte der Arbeiterbewegung) hätten dann die Möglichkeit, über dieses Programm ein Studienjahr im Ausland zu verbringen, jeweils zwei an jeder der drei beteiligten Universitäten. Im Gegenzug kämen jeweils zwei Geschichtsstudenten/studentinnen aus den drei Universitäten für zwei Semester an die Ruhr-Universität.

Die allgemeine Koordinierung dieses Austauschprogramms liegt bei der University of Strathclyde (Dr. Conan Fischer, Department of History); nähere Auskünfte für die Bochumer Seite erteilen Dr. Rainer Schulze (IGA) und Doris Lattek (Fakultät für Geschichtswissenschaft). Hier sollten sich auch Interessenten für einen der Austauschplätze bis Anfang Mai 1992 melden und in eine entsprechende Liste eintragen lassen.

4. Personalia

Frank Ahland ist seit dem 1. August 1991 als studentische Hilfskraft beschäftigt.

Das Projekt von Dr. **Karl Lauschke** "Sozialgeschichte eines industriellen Großbetriebes während der Jahre des Wiederaufbaus (1945-1960)" ist bis zum 30. Juni 1992 verlängert worden.

Claudia Menne-Kornblum ist seit dem 1. Oktober 1991 bis zum 31. Dezember 1991 als wissenschaftliche Hilfskraft beschäftigt.

6. Verschiedenes

Die "unendliche Diskussion" über die dauerhafte Unterbringung des Instituts hat zu einer Zwischenlösung geführt. Der Raum UB 4/11, bislang OAw, wurde dem Institut übertragen, so daß der Geschäftsführer, Dr. Peter Friedemann, wieder seinen Dienstraum im Institut hat.

Prof. Grebing ist für ihre Verdienste um die moderne sozialgeschichtliche Forschung der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen worden.

Dr. Rudolf Quast hat u.a. auch für seine Verdienste beim Aufbau der damaligen Bibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Vorläuferin des Instituts zur Erforschung der europäischen Arbeiterbewegung, das "Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland" erhalten.